

Ihr ZDF Gottesdienst zum Nachlesen

Sendetitel:	Kraut und Rüben Gottesdienst zu Erntedank
Übertragungsort:	Evangelische Kirche Thening
Mitwirkende:	PfarrerIn Eva Blüher, Pfarrer Johannes Blüher Mitwirkende: Carina Bonten und Lukas Brummer
Musikalische Gestaltung:	Chor der Pfarrgemeinde Thening Leitung und Orgel: Andreas Hagmüller Band der Pfarrgemeinde Leitung: Lukas Böhm
Konzeption:	Marco Uschmann; Christof Enders
Redaktion:	Kira Stütz; Veronika Hofer-Stein
Produktionsleitung:	Heinz Cernoch
Regie:	Roman Schreier
1. Kamera:	Wolfgang Hirschl
Technische Leitung	Gerhard Pfanner
Kontakt zur Gemeinde:	Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Thening Tenoplatz 1, 4062 Kirchberg-Thening Telefon: +43 7221 63017 info@evang-thening.at .

Ihr ZDF Gottesdienst zum Nachlesen

Begrüßung vor der Kirche

Pfarrerin Eva Blüher und Pfarrer Johannes Blüher: Heute bringen wir das Feld in die Kirche! Wir feiern Erntedank, hier in der Kirche im Feld, wie wir sie liebevoll bezeichnen. Kraut und Rüben.

Begrüßung und Hinführung

Pfarrer Johannes Blüher: Herzlich Willkommen zu unserem Gottesdienst in der evangelischen Kirche in Thening, in Oberösterreich!

Pfarrerin Eva Blüher: Von rundherum kamen in den letzten Tagen die Menschen aus unserer Gemeinde und trugen Rüben, Kartoffeln, Zwiebel, Äpfel, Korn und vieles mehr zum Altar. Es ist oft selbstverständlich, dass wir jeden Tag genug zu essen haben, dass das Korn, das Gemüse, die Früchte wachsen und gedeihen und bei uns am Tisch landen. Heute, wie jedes Jahr zu Erntedank, tragen wir diese Gaben in die Kirche und bereiten sie schön auf am Altartisch. Wir führen uns vor Augen, wie viel Grund wir haben, Gott dankbar zu sein. Auf diesem Tisch wird sichtbar, was für ein gewaltiges Geschenk uns Gott mit dieser Ernte macht. Es ist eine wichtige und gute Tradition, denn es fällt mir so viel leichter dankbar zu sein. Geht's dir nicht auch so?

Pfarrer Johannes Blüher: Ja, manchmal brauch ich das, all diese Gaben auf ein Podest zu heben und mir bewusst zu machen, dass sie von Gott kommen. Einfach neben dem reich gefüllten Tisch stehen -

Ihr ZDF Gottesdienst zum Nachlesen

Eine Sache, die ich besonders mag? - öffnet den Blick für die Dankbarkeit.

Leider ist uns manchmal aber auch die Sicht versperrt. Der Tisch ist da, aber ich seh ihn nicht. Es gibt Situationen in denen mir überhaupt nicht zumute ist, dankbar zu sein.

Pfarrerin Eva Blüher: Umso mehr wollen wir uns heute ermutigen dankbar zu sein, unseren Blick auf das Gute richten, das Gott uns schenkt und darauf, wie wir auch in schwierigen Situationen Hoffnung tanken können und die Dankbarkeit im Herz behalten.

Pfarrer Johannes Blüher: So feiern wir diesen Gottesdienst im Namen Gottes, der uns alles schenkt, was wir zum Leben brauchen, im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Lied „Groß und Herrlich“

Aus Gründen des Urheberrechts kann der Text nicht abgedruckt werden. *

Komponist und Text: Russell Fragar Bearbeitung
Text Deutsch: Manuel Steinhoff
Verlag: 1998 Hillsong Music Publishing

Zeugnis-Landwirtschaft

Lukas Brummer: Vor drei Jahren habe ich den elterlichen Bauernhof übernehmen dürfen und den führe ich jetzt im Nebenerwerb. Dieses Jahr war mit Sicherheit das herausforderndste Jahr für mich als Landwirt.

4. Oktober 2026 Evangelische Kirche Thening / Oberösterreich
Gottesdienst zum Erntedank „Kraut und Rüben“

Ihr ZDF Gottesdienst zum Nachlesen

Jeden Tag war ich gedanklich mit der Dürre beschäftigt und habe immer wieder auf Regen gehofft.

Die erste Hitzewelle im Juni/Juli haben wir noch halbwegs gut überstanden und wir konnten eine solide Getreideernte einfahren. Aber die zweite Hitzewelle im August hat uns voll getroffen. Wenn ich zu dieser Zeit über die Felder gegangen bin und mir meinen Mais und das Soja angesehen habe, hat ich gemerkt wie die Kulturen unter der Dürre leiden. Ich habe mich oft gefragt was aus der Ernte im Herbst wird, ob wir überhaupt genug ernten, um über die Runden zu kommen und die Tiere versorgen zu können.

Aber trotzdem bin ich dankbar, dass heuer überhaupt etwas gewachsen ist und das wir ernten durften. Ich bin dankbar, dass wir in unserer Region so gute Böden haben, auf denen Pflanzen wachsen, auch wenn es wochen- oder monatelang nicht regnet.

Und dieses Jahr ist mir wieder bewusst geworden, dass ich als Landwirt zwar viel beeinflussen kann - ich kann das Getreide zum richtigen Zeitpunkt anbauen, ich kann es hegen und ich kann es pflegen, aber das Wachstum und das Gedeihen, das schenkt trotzdem letztendlich Gott.

Und deshalb möchte ich mich heute bedanken, dafür, dass uns Gott auch in Krisenzeiten versorgt, dass ich diesen Beruf ausüben kann und dass ich jeden Tag in Gottes Schöpfung arbeiten darf.

Instrumental

Ihr ZDF Gottesdienst zum Nachlesen

Kyrie

Pfarrer Johannes Blüher: Was, wenn es in unserem Leben gerade wie Kraut und Rüben aussieht? Wohin kann ich gehen, mit all den Dingen, die ich am liebsten unter den Tisch kehren würde und die mir schwer im Magen liegen? Ich bete und lade ein diese Worte zu eigenen Worten zu machen. Allmächtiger Gott, ich komme zu dir. Du hast die Welt so wunderbar geschaffen und uns so reich beschenkt, du bist allmächtig und groß und trotzdem möchtest du mit mir an einem Tisch sitzen. Du kümmerst dich um mich, deckst mir auf und schenkst mir voll ein. Aber im Alltagstrott verliere ich dich und deine Gaben immer wieder aus den Augen. Ich vergesse dankbar zu sein. Manchmal belasten mich meine Fehler und meine Umstände so sehr, dass ich es nicht schaffe den Blick zu heben und auf den vollen Tisch zu schauen.

Alles, was ich mit mir herumschleppe, lege ich mit den Erntegaben auf deinen Tisch und bitte dich, öffne mir die Augen für all das Gute, dass du mir gibst! Lass mich erkennen, dass du in allen Höhen und Tiefen bei mir bist und lass mich in allen Dingen ehrlich dankbar sein.

Herr, erbarme dich.

Herr erbarm dich unser

Ihr ZDF Gottesdienst zum Nachlesen

Gnadenwort (Joh 6,35)

Pfarrer Johannes Blüher: Jesus erbarmt sich über uns! Er spricht uns zu, dass er uns mit allem versorgt und uns, komme was wolle, seine Nähe und Liebe schenkt jetzt und bis in Ewigkeit.

Jesus spricht: Ich bin das Brot des Lebens. Wer zu mir kommt, den wird nicht hungern; und wer an mich glaubt, den wird nimmermehr dürsten.

„Lobe den Herrn“

Aus Gründen des Urheberrechts kann der Text nicht abgedruckt werden. *

Kleine Choral Motette Op. 6/2 No.3 Komponist: Hugo Distler
Text: Joachim Neander Verlag

Kollektengebet

Pfarrer Johannes Blüher: Guter Gott, du bist die Quelle des Lebens. Besonders ein so trockener Sommer führt uns vor Augen, wie sehr wir auf deinen Segen angewiesen sind. Du schenkst Regen und Sonne und hast alles so geschaffen, dass die Früchte wachsen können, dass Mensch und Tier genug zu essen haben.

Du tränkst unsere Böden, schenkst uns auch heuer eine Ernte, sodass wir nicht Angst haben müssen, ob wir genug zu essen und zu trinken haben.

Erfrische uns jetzt mit deinem Wort, so wie ein kühles Glas Wasser unsere Körper im Sommer belebt.

Amen.

Ihr ZDF Gottesdienst zum Nachlesen

Amen, Amen, Amen.

Psalm 104 als Lesung aus Basisbibel

Carina Bonten: Lobe den Herrn, meine Seele! Herr, mein Gott, wie groß bist du! 10Quellwasser schickst du die Täler hinab. In Bächen fließt es zwischen den Bergen dahin. 11Alle Tiere auf dem freien Feld trinken daraus, auch die

Wildesel löschen dort ihren Durst. 12Die Vögel des Himmels bauen Nester an ihren Ufern, in den Zweigen trällern sie ihr Lied.

13Aus den Wolken um deinen Palast lässt du Regen auf die Berge niedergehen. Wind und Wetter, die du gemacht hast, schenken der Erde ihre Fruchtbarkeit. 14Für das Vieh lässt du Gras wachsen und Getreide für den Ackerbau des Menschen. So kann die Erde Brot hervorbringen 15und Wein, der das Menschenherz erfreut. So gibt es Salböl für ein glänzendes Gesicht und Nahrung, die das Menschenherz stärkt.

27Mensch und Tier halten Ausschau nach dir, damit du ihnen Essen gibst zur richtigen Zeit. 28Du gibst es ihnen, sie sammeln es auf. Du öffnest deine Hand, sie essen sich satt an deinen guten Gaben.

35Lobe den Herrn, meine Seele! Halleluja!

Glaubensbekenntnis

Lukas Brummer: Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde. Und an Jesus Christus,

4. Oktober 2026 Evangelische Kirche Thening / Oberösterreich
Gottesdienst zum Erntedank „Kraut und Rüben“

Ihr ZDF Gottesdienst zum Nachlesen

seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, empfangen durch den
Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria,
gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben,
hinabgestiegen in das Reich des Todes,
am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den
Himmel;
er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; von dort wird er
kommen,
zu richten die Lebenden und die Toten. Ich glaube an den Heiligen
Geist,
die heilige christliche Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung
der Sünden,
Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen.

„Wir pflügen und wir streuen“

*Wir pflügen, und wir streuen den Samen auf das Land, doch
Wachstum und Gedeihen steht in des Himmels Hand: der tut mit
leisem Wehen
sich mild und heimlich auf
und träuft, wenn heim wir gehen, Wuchs und Gedeihen drauf.*

*Alle gute Gabe kommt her von Gott dem Herrn,
drum dankt ihm, dankt, drum dankt ihm, dankt und hofft auf
ihn!*

Ihr ZDF Gottesdienst zum Nachlesen

*Er sendet Tau und Regen und Sonn- und Mondenschein, er
wickelt seinen Segen
gar zart und künstlich ein und bringt ihn dann behende in unser
Feld und Brot:
es geht durch unsre Hände, kommt aber her von Gott.*

*Alle gute Gabe kommt her von Gott dem Herrn,
drum dankt ihm, dankt, drum dankt ihm, dankt und hofft auf
ihn!*

*Was nah ist und was ferne, von Gott kommt alles her,
der Strohalm und die Sterne, der Sperling und das Meer.
Von ihm sind Busch und Blätter und Korn und Obst von ihm, das
schöne Frühlingswetter und Schnee und Ungestüm.*

*Alle gute Gabe kommt her von Gott dem Herrn,
drum dankt ihm, dankt, drum dankt ihm, dankt und hofft auf
ihn!*

*Er lässt die Sonn aufgehen, er stellt des Mondes Lauf; er lässt
die Winde wehen und tut den Himmel auf.
Er schenkt uns so viel Freude, er macht uns frisch und rot;
er gibt den Kühen Weide und unsern Kindern Brot.*

Ihr ZDF Gottesdienst zum Nachlesen

*Alle gute Gabe kommt her von Gott dem Herrn,
drum dankt ihm, dankt, drum dankt ihm, dankt und hofft auf
ihn!*

Titel: EG 508
Wir pflügen und wir streuen
Hannover 1800
Text: nach Matthias Claudius 1783

Predigt Teil 1

Pfarrer Johannes Blüher: Kennst du eine Bugkraxn? Es ist ein spezieller Rucksack für Kleinkinder, damit man sie sicher und bequem auf dem Rücken tragen und mit ihnen wandern und spazieren kann. Ich setze meinen Sohn Joel in seinen Thron, schnalle mir die Bugkraxn um und auf geht's. Eva, Joel und ich spazieren durch die Felder und kommen zur Lichtung und erst dort entscheidet sich die zentrale Frage für meinen Sohn:

Sehen wir heute einen Traktor, oder sogar mehrere? Ich spüre wie auf meinen Schultern die Begeisterung immer größer wird. Wir sehen noch nichts, aber wir hören. Wir hören etwas Großes. Dann sehen wir! Mein Sohn streckt den Arm über meinen Kopf und ich hör neben meinem Ohr: „Mähdescher! Mähdescher!“.

Joel freut sich über die riesige Maschine. Eva und ich genießen inzwischen den Schatten eines einzelnen Baumes, der neben dem Feld steht. Gemeinsam schauen wir zu, wie der Mähdrescher zum Traktor fährt und das Korn in seinen Anhänger rauschen lässt. Joels Freude zaubert uns ein Lächeln ins Gesicht und es erfüllt mich die Dankbarkeit:

Ihr ZDF Gottesdienst zum Nachlesen

für das Feld und für das Korn, dass Gott das alles so geschaffen hat, dass wir davon leben können; für die Menschen, die es bearbeiten; besonders für den Moment mit Eva und Joel und dieses Kinderlachen. Herr, mein Gott, wie groß bist du! So haben wir es im Psalm gelesen und so habe ich es gefühlt, wie wir da als Familie unter dem Baum gestanden sind. Gott ist die Quelle des Lebens. Mein Leben hab ich ihm zu verdanken, das Leben meiner Frau, unserer inzwischen zwei Söhne. Alle Menschen, alle Tiere, die Natur in all ihrer Pracht, vom kleinen Spatz bis hin zum großen Wal, vom gewaltigen Gletscher bis zum tiefsten Tal - Gott hat sich das ausgedacht und gemacht.

Und Er gibt uns alles, was wir zum Leben brauchen. Das Korn rauschte in den Anhänger. Der Tisch ist voll! Menschen tragen ihren Teil bei und bewirtschaften nach besten Wissen und mit großem Aufwand.

Und schlussendlich schenkt Er uns jedes Jahr Sonne, Regen, das Keimen, das Wachsen und die Frucht der Pflanzen. Alle gute Gabe kommt her von Gott dem Herrn, drum dankt ihm, dankt, drum dankt ihm, dankt, und hofft auf ihn!

Wie leicht ist es, dankbar zu sein - neben dem reich gedeckten Tisch, am Feld, wenn man das Korn rauschen hört und die Abendsonne die prall gefüllten Felder golden strahlen lässt?

Aber was, wenn die Dürre kommt? Was, wenn Lukas auf dem Feld steht und nicht klar ist, ob es im Herbst genug zu ernten gibt? Was, wenn das eigene Leben gerade aussieht wie Kraut und Rüben? Wenn Chaos herrscht und ich nicht weiß, wie es weitergehen soll? Bei uns, so wie in vielen Regionen Österreichs, Deutschlands, ganz Europas, gab es zu wenig Regen und dafür umso mehr Sorgen. Es gibt Situationen, da fällt es schwer dankbar zu sein. Und heuer haben wir das in der

Ihr ZDF Gottesdienst zum Nachlesen

Landwirtschaft gespürt. Aber persönlich kennen wir das auch, oder? In jedem Leben gibt es schwierige Zeiten, in denen der Blick auf den vollen Tisch versperrt ist. Und das obwohl Gott uns Leben schenkt, Leben, über den Tod hinaus.

Instrumental

Zeugnis Dankbarkeit in Allem

Carina Bonten: Ich erlebte eine solche Zeit, in der es mir schwer viel dankbar zu sein, als ich siebzehn Jahre alt war.

Meine Mama ist sehr überraschend und sehr schwer erkrankt und nach einem Jahr ist sie leider auch an dieser Krankheit gestorben.

Dankbarkeit war in dieser Zeit sehr schwierig. Es war eher so, dass ich Gott mit Fragen bombardiert habe und auch stark gezweifelt habe. Und gleichzeitig war der Abschied von meiner Mama doch auch von einer tiefen Hoffnung begleitet.

Ich weiß noch, meine letzten Worte an sie waren: Wir sehen uns wieder.

Ich glaube, dass Jesus Christus am Kreuz den Tod besiegt hat.

Er ist nach drei Tagen wieder auferstanden, und die die an Jesus glauben dürfen auf ein ewiges Leben nach dem Tod bei Gott hoffen.

Meine Mama hat daran geglaubt, und dieser Glaube hat ihr während ihrer Krankheit immer wieder Mut geschenkt.

Ihr ZDF Gottesdienst zum Nachlesen

Und auch ich durfte erleben, wie mein Glaube mich durch schwierige Zeiten trägt. Wenn unser Alltag von Krankheit, Trauer, Verlust und Tod bestimmt ist, dürfen wir wissen es gibt eine Ewigkeit bei Gott wo diese Dinge nicht mehr existieren. Ich bin dankbar, denn der Tod hat nicht das letzte Wort, alle Schicksalsschläge und Schwierigkeiten, die wir hier auf der Erde erleben haben nicht das letzte Wort, sondern Jesus Christus, der diese Welt überwunden hat. Besonders in dunkeln Zeiten, ist das ist Grund zur Freude und zur Dankbarkeit.

Instrumental

Predigt Teil 2

Pfarrer Johannes Blüher: „Ich bin trotzdem dankbar!“ Dass wir trotz der Dürre genug zu essen haben und Gott in Krisenzeiten versorgt. Dass wir, auch wenn wir uns von einem geliebten Menschen verabschieden müssen, eine gemeinsame Zeit hatten und an der Hoffnung festhalten dürfen: für alle, die an Jesus glauben, gibt es ein ewiges Leben. Der Apostel Paulus schreibt: „Seid dankbar in allen Dingen; denn das ist der Wille Gottes in Christus Jesus für euch.“

In jeder Lebenslage, in allen Hochs und Tiefs,
soll uns die Dankbarkeit erfüllen. So wünscht sich das Gott für uns,
denn es ist richtig so und es tut uns gut. Wenn ich merke, mich
überkommen die Sorgen und an dankbar sein ist gar nicht zu denken,
dann hilft es mir, meinen Fokus zu ändern.

4. Oktober 2026 Evangelische Kirche Thening / Oberösterreich
Gottesdienst zum Erntedank „Kraut und Rüben“

Ihr ZDF Gottesdienst zum Nachlesen

Anstatt auf das zu schauen, wo sich in mir das Gefühl breitmacht, mir wird etwas genommen, richte ich den Blick, so gut es mir gelingt, auf das, wovon ich weiß, es wurde mir von Gott geschenkt. Der Tisch geht über. Die Quelle sprudelt. Er gibt mir alles, was ich brauche, hier bis in Ewigkeit.

Das ist manchmal nicht so leicht, den Blick einfach auf das Gute zu richten. Aber vielleicht hast du das schonmal erlebt: Du warst in einer Lage, in der es dir schwer viel dankbar zu sein. Es war mühsam, aber irgendwie hast du dich durchgekämpft und diese Zeit ging vorüber. Und dann, im Nachhinein, merkst du, wie sehr Gott dich durchgetragen hat. Dass dich das Gebet gestärkt hat. Dass er dir die richtigen Menschen zur Seite gestellt hat. Dass du neue Hoffnung bekommen hast durch sein Wort oder einen Gottesdienst. Manchmal dürfen wir auch erleben, dass wir durch schwere Zeiten, als Person wachsen dürfen.

Die Redewendung: „Wie Kraut und Rüben“ kommt wahrscheinlich daher, dass man Kraut und Rüben früher gemeinsam angebaut hat. Es beschreibt große Unordnung. Aber eigentlich, sobald man die Früchte dann auseinanderklaubt, sind sie wertvolle Lebensmittel.

Wenn unser Leben gerade aussieht wie Kraut und Rüben, dann ist das mühsam. Gottes Verheißung an uns ist nicht, dass immer alles leicht sein wird, sondern, dass Gott um unsere Not weiß und immer bei uns ist. Und damit wir herausfordernde Zeiten gut durchstehen, möchte ich uns ermutigen: Schauen wir auf das Gute.

Halten wir fest an der Dankbarkeit, für all das, was uns Gott jeden Tag wieder schenkt. Erinnern wir uns an Zeiten, wo wir erlebt haben, wie Gott uns trägt.

Ihr ZDF Gottesdienst zum Nachlesen

Dann stehen wir wieder dankbar hier, beim vollen Tisch, gefüllt mit Kraut und Rüben und all den anderen feinen Gaben, die Gott uns schenkt.

Amen.

„Höher“

Aus Gründen des Urheberrechts kann der Text nicht abgedruckt werden. *

Komponist und Text: Dominik Laim
Bearbeitung Text Deutsch: Jennifer Pepper, Steffen Bodemer,
Zippora Schneider-Ulrich, Sarah Keim
Verlag: 2025 ICF Music / Integrity's Praise! Music

Fürbittengebet

Johannes Blüher: Wir bringen unseren Dank und unsere Fürbitte vor Gott. Barmherziger Gott, danke, dass du uns so reich beschenkst und versorgst.

Danke für die reiche Ernte, für all das Essen, das wir genießen dürfen. Leider sitzen nicht alle Menschen vor einer so reich gedeckten Tafel. Bei uns hier, in Österreich, auf der ganzen Welt bleibt bei Menschen der Tisch leer. Bitte versorge du und zeige uns, wo wir helfen und teilen können.

Lukas Brummer: Guter Gott, du segnest die Arbeit unserer Hände und schenkst uns die lebensspendenden Gaben. Danke für all die Menschen, die dazu beitragen, dass wir genug zu essen haben. Danke für die Bauernschaft. Schenk ihnen in all den Unbeständigkeiten einen kühlen Kopf und gestärkte Hände.

4. Oktober 2026 Evangelische Kirche Thening / Oberösterreich
Gottesdienst zum Erntedank „Kraut und Rüben“

Ihr ZDF Gottesdienst zum Nachlesen

Carina Bonten: Himmlischer Vater, du siehst wie viele Menschen, wie ein ausgetrocknetes Flussbett sind, weil das Kranksein, die Einsamkeit, Stress in der Familie oder im Beruf, ihre Kraft versickern lassen. Du bist die Quelle des Lebens. Lass erfrischendes Wasser fließen, damit die Menschen hoffnungsvoll und gestärkt werden. Und gib uns Klarheit, wo wir für andere eine Quelle sein können.

Eva Blüher: Allmächtiger, manchmal sieht unser aller Leben aus wie Kraut und Rüben.

Danke, dass du in all der Unordnung bei uns bist und uns wieder auf einen geraden Weg trägst. Hilf uns in allen Lebenslagen den Blick auf deine guten Gaben zu bewahren und an der Dankbarkeit festzuhalten.

Danke, dass du unsere Gebete hörst und handelst. Alles, was uns sonst noch am Herzen liegt, nehmen wir mithinein in das Vater Unser.

Vater unser

Vater unser im Himmel!

Geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe,

wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld,

wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

4. Oktober 2026 Evangelische Kirche Thening / Oberösterreich
Gottesdienst zum Erntedank „Kraut und Rüben“

Ihr ZDF Gottesdienst zum Nachlesen

*Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen.*

„Himmel, Erde, Luft und Meer“

*Himmel, Erde, Luft und Meer zeugen von des Schöpfers Ehr;
meine Seele singe du,
bring auch jetzt dein Lob herzu.*

*Seht das große Sonnenlicht, wie es durch die Wolken bricht;
auch der Mond, der Sterne Pracht jauchzen Gott bei stiller
Nacht.*

*Seht, wie Gott der Erde Ball hat gezieret überall. Wälder,
Felder, jedes Tier zeigen Gottes Finger hier.*

*Seht, wie fliegt der Vögel
Schar in den Lüften Paar bei Paar. Blitz und Donner, Hagel,
Wind seines Willens Diener sind.*

Ihr ZDF Gottesdienst zum Nachlesen

*Seht, der Wasserwellen Lauf, wie sie steigen ab und auf;
von der Quelle bis zum Meer
rauschen sie des Schöpfers Ehr.*

*Ach mein Gott, wie wunderbar stellst du dich der Seele dar.
Drücke stets in meinen Sinn, was du bist und was ich bin.*

Titel: Himmel, Erde Luft und Meer
Komponist: Georg Christoph Strattner 1681
Text: Joachim Neander 1680

Ansagen und Segen

Eva Blüher: bis 18 Uhr sind wir erreichbar unter der Telefonnummer 0700 14 14 10 10. Wir freuen uns auf deinen Anruf.

Eva Blüher: Der Herr segne dich und behüte dich.

Johannes Blüher: Der Herr lasse leuchten sein Angesicht über dir und sei dir gnädig.

Eva Blüher: Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich und gebe dir Frieden.
Amen.

Instrumental

*Texte von Kirchenliedern, die jünger als 70 Jahre sind, sind urheberrechtlich geschützte Werke, die nur mit Zustimmung des Urhebers veröffentlicht werden dürfen. Übersetzt oder ändert man einen Liedtext (Kürzung, Textänderung) liegt 4. Oktober 2026 Evangelische Kirche Thening / Oberösterreich Gottesdienst zum Erntedank „Kraut und Rüben“

Ihr ZDF Gottesdienst zum Nachlesen

eine Bearbeitung oder Umgestaltung des urheberrechtlichen geschützten Werks vor, die, selbst wenn dadurch ein neues Werk geschaffen wird, gemäß § 23 UrhG auch nur mit Zustimmung des Urhebers veröffentlicht oder verwertet werden darf.

Unter die unerlaubte Veröffentlichung fällt sowohl das Einstellen von Liedtexten im Internet zum Download als auch das Versenden von Texten auf Anforderung.

Schriftlich erhalten Sie den kompletten Gottesdienst zum
Herunterladen in der Regel nach dem Gottesdienst auf:

www.zdf.fernsehgottesdienst.de und www.rundfunk.evangelisch.de

Herzlichen Dank für Ihr Interesse !